

ABLAUF DER TAGUNG

Sonntag, 1. Juni 2025

09:30 – 11:30: Bischöfliche Göttliche Liturgie zum Fest der Heiligen Väter von Nizäa – Griechische Allerheiligenkirche München (Ungererstr. 131, 80805 München)

Ort: Fakultätszimmer (F 107)

**15:00 - 16:00 – Eröffnung und Festakt
anlässlich 40 Jahre Orthodoxe Theologie an
der LMU München**

15:00 – 15:15: Byzantinischer Chor der
Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie

15:15 – 15:30: Begrüßungen - **Metropolit Dr. h.c.
Dr. h.c. Augoustinos Labardakis** – Vorsitzender
der OBKD; **Prof. Dr. Konstantin
Nikolakopoulos** – Vorsitzender der AE Orth.
Theol./LMU; **Prof. Dr. Georgiana Huian** –
AKOTH

15:30 – 15:50: **Prof. Dr. Konstantin
Nikolakopoulos** – 40 Jahre Orthodoxe Theologie
an der LMU München

**16:00 - 17:00: I. Sektion – Biblische und
historische Grundlagen**

16:00 – 16:20: **Prof. Dr. Viorel Ionița** - Das Konzil
von Nizäa und seine historische Bedeutung

16:20 – 16:40: **Prof. Dr. Konstantin
Nikolakopoulos** – Erste biblische Grundlagen
des Credo anhand ausgewählter
neutestamentlicher Stellen

16:40 – 17:00: **Diskussion**

17:00 – 17:30: Kaffeepause

**17:30 - 18:30: II. Sektion – Dogmen-
geschichtliche Perspektiven**

17:30 – 17:50: **Prof. em. Dr. Athanasios Vletsis** –
Athanasios der Große und der Nizänische
Glaube: Eine ungelöste Spannung zwischen
Hagiographie und Historiographie? Versuch
einer dogmengeschichtlichen Betrachtung

17:50 – 18:10: **Prof. Dr. Daniel Benga** – Das
Credo von Nizäa (325) und seine ekklesiale
Funktion

18:10 – 18:30: **Diskussion**

19:00: Abendessen

Montag, 2. Juni

Ort: Fakultätszimmer (F 107)

**09:30 - 11:00: III. Sektion – Kanonische
Herausforderungen**

09:30 – 09:50: **Dr. Dr. Anaryros Anapliotis** – Die
Kanones von Nizäa und das Metropolitansystem
in der Verwaltung der Alten Kirche

09:50 – 10:10: **Weihbischof Dr. Sofian von
Kronstadt** – Die Relevanz der Kanones für das
pastorale Leben heute

10:10 – 10:30: **Erzpriester Radu Constantin
Miron** – „Δι' ἀγαθῆς εἰρήνης ἄγων τὴν
ἐκκλησίαν - durch guten Frieden leitest du die
Kirche.“ Wege kirchlicher Versöhnung damals
und heute

10:30 – 11:00: **Diskussion**

11:00 – 11:30: Pause

**11:30 - 12:30: Podiumsdiskussion: Ein
gemeinsames Osterdatum. Kann es eine
Lösung geben?**

**Dr. Anna Briskina-Müller, Dr. Johannes
Oeldemann, Prof. Dr. Andreas Müller, Dr.
Konstantinos Vliagkoftis**
Moderation: **Prof. Dr. Ciprian Burlacioiu**

12:30 – 14:00: Mittagessen

**14:00 - 15:30: IV. Sektion – Dogmatische
Perspektiven**

14:00 – 14:20: **Prof. Dr. Stefanos Athanasiou** – Der
menschgewordene Gott und der gottgewordene
Mensch. Das Symbolum von Nizäa-
Konstantinopel: eine politisch-philosophische
oder eine theologische Entscheidung?

14:20 – 14:40: **Prof. Dr. Georgiana Huian** –
Homousios – vom philosophischen Rätsel zum
theologischen Schlüssel

14:40 – 15:00: **Assoz.-Prof. Dr. Ioan Moga** –
Subordinationistische Christologien heute: echte
Herausforderung oder Randerscheinung?

15:00 – 15:30: **Diskussion**

15:30 – 16:00: Kaffeepause

INHALT DER TAGUNG

16:00 - 17:30: V. Sektion – Kirchliche Relevanz

16:00 - 16:20: Bischof Dr. Hiob (Bandmann) von Stuttgart – Das Glaubensbekenntnis als Mystagogie

16:20 - 16:40: Dr. Marina Kiroudi – Das Glaubensbekenntnis in Mystagogie und Katechese

16:40 - 17:00: Dr. des. Anastasia Limberger – Manifestation der Rechtgläubigkeit – Inkarnation der Häresie. Das Konzil von Nizäa in Hymnographie und Ikonographie

17:00 - 17:30: Diskussion

17:30 - 17:45: Pause

17:45 - 18:45: Podiumsdiskussion: Die Praxis der Synodalität im Umfeld von Nizäa und heute

Dr. Irme Stetter-Karp, Bischof Emmanuel von Christoupolis, Regionalbischof Dr. Dr. h.c. Johann Schneider

Moderation: **Dr. Dejan Ristić**

19:00: Abendessen

Das Nizäa-Jubiläumsjahr 2025 stellt alle christlichen Konfessionen vor die Herausforderung einer Reflexion über die gegenwärtige Relevanz dieses ersten ökumenischen Konzils. Das gilt umso mehr für die Orthodoxe Kirche, die sich ja als „Kirche der Konzilien“ (Kreta 2016) versteht und in ihrer theologischen wie liturgischen Tradition das Gedächtnis des nizänischen Konzils besonders wachhält. Doch, was bedeutet es, im 21. Jahrhundert konkret das Erbe von Nizäa aktiv zu gestalten?

Sein Erbe in seiner Relevanz für die heutige Orthodoxie zu diskutieren, ist das Anliegen dieser Tagung. Historisch-theologische Fragen, dogmatische Perspektiven und kanonische Hauptthemen rund um das Konzil von Nizäa werden an ihrem heutigen Forschungsstand geprüft und analysiert. Vor allem aber geht es darum, nach der heutigen Relevanz zu fragen. Wie fordert dieses Erbe die heutige Orthodoxe Kirche heraus? Was können wir (neu) von ihm lernen? Wie kann dieses Jubiläum dazu beitragen, mit aktuellen Herausforderungen besser umzugehen?

Der spezifische Beitrag dieser Tagung liegt in der Selbstreflexion der orthodoxen Theologie im deutschsprachigen Raum, im Spannungsfeld zwischen Kontinuität mit dem theologisch-kanonischen Erbe der Ökumenischen Konzilien und den Herausforderungen in der postmodernen Diaspora. Auch die Verbindung zwischen Kirche und akademischer Theologie trägt gewichtig zum Profil der Tagung bei.

Organisatoren:

- Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie der LMU München
- Arbeitskreis orthodoxer Theologinnen und Theologen im deutschsprachigen Raum (AKOTH)
- Orthodoxe Bischofskonferenz in Deutschland (OBKD)

Anmeldung erbeten bis 25. Mai 2025 unter:
Orthodoxe.Theologie@Orththeol.uni-muenchen.de



Das Erbe von Nizäa in der heutigen Orthodoxie

Theologische, kanonische und praktische Herausforderungen



Internationale Tagung
an der Ausbildungseinrichtung
für Orthodoxe Theologie der
Ludwig-Maximilians-Universität München

So. 1. und Mo. 2. Juni 2025

LMU - HGB

Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

Fakultätszimmer F 107